

<p><b>October 31-November 6, 2022</b></p> <p><b>Daniel 1–6</b></p> <p>“THERE IS NO OTHER GOD THAT CAN DELIVER”</p>	<p><b>.31 Oktober- .6 November, 2022</b></p> <p><b>Daniel 1–6</b></p> <p>“ES GIBT KEIN ANDEREN GOTT, DER RETTEN KANN</p>
<p><b>Summary:</b> <i>Daniel 1. Daniel and certain Hebrews are trained in the court of Nebuchadnezzar—They eat plain food and drink no wine—God gives them knowledge and wisdom beyond all others.</i></p> <p><i>Daniel 2. Nebuchadnezzar’s dream is revealed to Daniel—The king saw a great image, a stone cut from the mountain without hands destroyed the image, and the stone grew and filled the whole earth—The stone is the latter-day kingdom of God.</i></p> <p><i>Daniel 3. Nebuchadnezzar creates a golden image and commands all men to worship it—Shadrach, Mesbach, and Abed-nego refuse and are cast into the fiery furnace—They are preserved and come out unharmed.</i></p> <p><i>Daniel 4. Daniel interprets Nebuchadnezzar’s dream of the great tree, describing the king’s fall and madness—The king learns that the Most High rules and sets the basest of men over earthly kingdoms.</i></p> <p><i>Daniel 5. Belsazzar and his revelers drink from the vessels of the temple—A hand writes upon the wall, telling of Belsazzar’s downfall—Daniel interprets the words and reproves the king for pride and idolatry—That night Babylon is conquered.</i></p> <p><i>Daniel 6. Darius makes Daniel the first of his presidents—Daniel worships the Lord in defiance of a decree of Darius—He is cast into the den of lions—His faith saves him, and Darius decrees that all people are to revere the God of Daniel.</i></p>	<p><b>Zusammenfassung:</b> <i>Daniel 1. Daniel und bestimmte Hebräer werden am Hofe Nebukadnezars ausgebildet – Sie essen einfache Speisen und trinken keinen Wein – Gott gibt ihnen Wissen und Weisheit über allen anderen.</i></p> <p><i>Daniel 2. Nebukadnezars Traum wird Daniel offenbart—Der König sah ein großes Standbild, ein Stein, der ohne Hände vom Berg geschlagen wurde, zerstörte das Standbild, und der Stein wuchs und erfüllte die ganze Erde—Der Stein ist das Königreich Gottes der Letzten Tage.</i></p> <p><i>Daniel 3. Nebukadnezar erschafft ein goldenes Standbild und befiehlt allen Menschen, es anzubeten – Schadrach, Meschach und Abed-Nego weigern sich und werden in den feurigen Ofen geworfen – Sie werden bewahrt und kommen unverseht heraus.</i></p> <p><i>Daniel 4. Daniel interpretiert Nebukadnezars Traum vom großen Baum und beschreibt den Fall und den Wahnsinn des Königs – Der König erfährt, dass der Allerhöchste regiert und die Niedrigsten der Menschen über irdische Königreiche setzt.</i></p> <p><i>Daniel 5. Belsazar und seine Feiernden trinken aus den Gefäßen des Tempels – Eine Hand schreibt an die Wand und erzählt von Belsazars Untergang – Daniel legt die Worte aus und tadelt den König wegen Stolz und Götzendienst – In dieser Nacht wird Babylon erobert.</i></p> <p><i>Daniel 6. Darius macht Daniel zum ersten seiner Präsidenten—Daniel verehrt den Herrn trotz eines Erlasses von Darius—Er wird in die Löwengrube geworfen—Sein Glaube rettet ihn und Darius verfügt, dass alle Menschen den Gott von verehren sollen Daniel.</i></p>
<p><b>Who wrote the Book of Daniel and what does it portray in its time?</b></p> <p>“Although it is traditionally believed that the</p>	<p><b>Wer hat das Buch Daniel geschrieben und was stellt es zu seiner Zeit dar?</b></p> <p>„Obwohl traditionell angenommen wird, dass</p>

<p>Book of Daniel was written by Daniel himself, there are theories which ascribe the authorship of the book to four different authors, in an attempt to explain the wide span of years which the text covers. The majority of the book is written in Aramaic, which was the accepted language among the Jews during that era.” “Jewish settlements spread throughout the Persian empire. Jews rose to high positions and their communities were rich and powerful. The biblical books of Daniel and Esther give a vivid picture of Jewish life in Persia, and there are many references in the Prophets to Persian power.” “It is clear that the biblical account of Daniel shows his humble dedication to the Lord’s principles of proper living. His unswerving obedience to the “Word of Wisdom” is an example for many people today who are committed to observing their health code. “The trials and triumphs of Daniel are described in the Book of Daniel which is part of the third division of the Hebrew Bible, the Hagiographa. Although the Christian view lists Daniel among the prophets, the <i>Talmud</i> (Hebrew biblical interpretations) does not consider him a prophet, but rather one of the wisest men of the world” (<b>Encyclopedia Judaica Jr.</b>)</p>	<p>das Buch Daniel von Daniel selbst geschrieben wurde, gibt es Theorien, die die Urheberschaft des Buches vier verschiedenen Autoren zuschreiben, um die weite Spanne von Jahren zu erklären, die der Text abdeckt. Der Großteil des Buches ist auf Aramäisch geschrieben, der damals unter den Juden akzeptierten Sprache.“ „Jüdische Siedlungen breiteten sich über das gesamte persische Reich aus. Juden stiegen in hohe Positionen auf und ihre Gemeinden waren reich und mächtig. Die biblischen Bücher Daniel und Esther geben ein lebhaftes Bild des jüdischen Lebens in Persien, und es gibt viele Hinweise in den Propheten auf die persische Macht.“ „Es ist klar, dass der biblische Bericht von Daniel seine demütige Hingabe an die Grundsätze des Herrn für ein angemessenes Leben zeigt. Sein unerschütterlicher Gehorsam gegenüber dem „Wort der Weisheit“ ist ein Beispiel für viele Menschen, die sich heute für die Einhaltung ihrer Gesundheitsvorschriften einsetzen. „Die Prüfungen und Triumphe Daniels werden im Buch Daniel beschrieben, das Teil der dritten Abteilung der hebräischen Bibel, der Hagiographa, ist. Obwohl die christliche Sicht Daniel unter den Propheten auflistet, betrachtet ihn der Talmud (hebräische Bibelinterpretationen) nicht als Propheten, sondern als einen der weisesten Männer der Welt.“ (<b>Enzyklopädie Judaica Jr.</b>)</p>
<p><b>What is, and when is Martyrdom acceptable?</b>  “Jewish history is replete with examples of those willing to die for their faith from Shadrach, Meshach and Abednigo, who in the Book of Daniel refused to worship an idol and thus endangered their lives, up to the present generation of Soviet Jews who suffer indescribable hardships rather than give up their Jewishness. Under Antiochus Epiphanes, Hellenizers applied violent methods toward the Jews. The Fourth Book of Maccabees is almost entirely a sermon on the meaning and glory of self-sacrifice. Whereas in Christian and Muslim thought martyrdom is chiefly regarded as the act of individuals</p>	<p><b>Was ist und wann ist das Martyrium akzeptabel?</b>  „Die jüdische Geschichte ist voll von Beispielen für diejenigen, die bereit sind, für ihren Glauben zu sterben, von Schadrach, Meschach und Abednigo, die sich im Buch Daniel weigerten, ein Götzenbild anzubeten und so ihr Leben aufs Spiel setzten, bis hin zur heutigen Generation sowjetischer Juden, die unbeschreiblich leiden Schwierigkeiten, anstatt ihr Judentum aufzugeben. Unter Antiochus Epiphanes wandten die Hellenisierer gewalttätige Methoden gegen die Juden an. Das vierte Buch der Makkabäer ist fast ausschließlich eine Predigt über die Bedeutung und Herrlichkeit der Selbstaufopferung. Während im christlichen</p>

warranting canonization as saints, in Judaism it remains a task for each and every Jew to fulfill if the appropriate moment should come.” (**Encyclopedia Judaica Jr.**) In Jerusalem, at the Holocaust Memorial (*Yad Vashem*), a modern art wall sculpture by Holocaust survivor Naphtali Bezem expresses the Jewish idea of martyrdom. As the Jews are shown being led into annihilation chambers, a broken fish represents their spirits. Yet, the fish has wings, as if to say their suffering leads them to heaven. This is a concept also stated in the Book of Mormon. “And when Amulek saw the pains of the women and children who were consuming in the fire, he also was pained; and he said unto Alma: How can we witness this awful scene? Therefore, let us stretch forth our hands, and exercise the power of God which is in us, and save them from the flames. But Alma said unto him: The Spirit constraineth me that I must not stretch forth mine hand; for behold the Lord receiveth them up unto himself, in glory; and he doth suffer that they may do this thing, or that the people may do this thing unto them, according to the hardness of their hearts, that the judgments which he shall exercise upon them in his wrath may be just; and the blood of the innocent shall stand as a witness against them, yea, and cry mightily against them at the last day” (**Alma 14:10-11**)

und muslimischen Denken das Martyrium in erster Linie als Akt der Heiligsprechung Einzelner angesehen wird, bleibt es im Judentum eine Aufgabe, die jeder Jude zu erfüllen hat, wenn der passende Moment gekommen ist.“ (**Enzyklopädie Judaica Jr.**) In Jerusalem, am Holocaust-Mahnmal (*Yad Vashem*), drückt eine moderne Wandskulptur des Holocaust-Überlebenden Naphtali Bezem die jüdische Vorstellung vom Märtyrertum aus. Als die Juden gezeigt werden, wie sie in die Vernichtungskammern geführt werden, repräsentiert ein zerbrochener Fisch ihren Geist. Doch der Fisch hat Flügel, als wollte er sagen, dass sein Leiden ihn in den Himmel führt. Dies ist ein Konzept, das auch im Buch Mormon erwähnt wird. „Und als Amulek die Schmerzen der Frauen und Kinder sah, die vom Feuer verzehrt wurden, schmerzte es ihn auch; und er sprach zu Alma: Wie können wir dieses furchtbare Geschehen mit ansehen? Lass uns darum die Hand ausstrecken und die Macht Gottes, die in uns ist, anwenden und sie aus den Flammen erretten. Aber Alma sprach zu ihm: Der Geist drängt mich, meine Hand nicht auszustrecken; denn siehe, der Herr nimmt sie zu sich auf in Herrlichkeit; und er lässt zu, dass sie dies tun, ja, dass die Menschen ihnen dies antun können gemäß ihrer Herzenshärte, damit die Richtersprüche, die er in seinem Grimm auf sie anwenden wird, gerecht seien; und das Blut der Unschuldigen wird als Zeuge gegen sie dastehen, ja, und am letzten Tag mächtig gegen sie schreien.“ (**Alma 14:10-11**)

**How recent is the “Health Code,” nowadays called the “Word of Wisdom,” in true religion?**

The Lord gave the children of Israel a law of health. It could be called a “Word of Wisdom” The Jews call it the correct, proper or fit way of living, the *Kashrut*, or being *kosher*. The word *kosher* is also used as meaning “correct.” The *Kashrut* has been modified throughout the ages, yet some basics still remain as were given on Mount Sinai. In this modern age, there are some Jews who will not eat meat because there

**Wie neu ist der „Gesundheitskodex“, der heutzutage als „Wort der Weisheit“ bezeichnet wird, in der wahren Religion?**

Der Herr gab den Kindern Israel ein Gesundheitsgesetz. Es könnte ein „Wort der Weisheit“ genannt werden. Die Juden nennen es die richtige, angemessene oder passende Lebensweise, die *Kashrut* oder *koscher* sein. Das Wort *koscher* wird auch im Sinne von „korrekt“ verwendet. Die *Kashrut* wurde im Laufe der Jahrhunderte verändert, aber einige Grundlagen sind noch immer so, wie sie auf dem Berg Sinai gegeben wurden. In diesem modernen Zeitalter gibt es einige Juden, die kein Fleisch essen, weil es keine Opfer gibt

<p>are no sacrifices, and the meat cannot be prepared in the correct way. Others will only eat meat that is <i>kosher</i>, that is, slaughtered in the way sacrifices were originally done and only eating the parts of the animal as prescribed in the Law of Moses. It may be very enlightening to know the modern explanation of <i>Kashrut</i>, so it is included for your reference and comparison to the Word of Wisdom and better health practices. “The dietary laws affect a Jew every day of his life and aim to insure that the holiness of the Jewish nation will be preserved through the consumption of food which is fit and proper.” (<a href="#">Encyclopedia Judaica Jr.</a>)</p>	<p>und das Fleisch nicht richtig zubereitet werden kann. Andere essen nur Fleisch, das <i>koscher</i> ist, das heißt geschlachtet wurde, wie ursprünglich geopfert wurde, und essen nur die Teile des Tieres, wie es im Gesetz des Mose vorgeschrieben ist. Es kann sehr aufschlussreich sein, die moderne Erklärung von <i>Kaschrut</i> zu kennen, daher ist sie zu Ihrer Bezugnahme und zum Vergleich mit dem Wort der Weisheit und besseren Gesundheitspraktiken enthalten. „Die Speisegesetze betreffen einen Juden jeden Tag seines Lebens und zielen darauf ab, sicherzustellen, dass die Heiligkeit der jüdischen Nation durch den Verzehr von angemessener und angemessener Nahrung bewahrt wird.“ (<a href="#">Enzyklopädie Judaica Jr.</a>)</p>
<p><b>How was the ancient Health Codes adjudicated?</b>  <b>“Fruits and Vegetables:</b> From the point of view of the dietary laws, all fruits and vegetables are permitted. However, there are certain limitations on the drinking of wine, and in <i>Erez</i> (land of) Israel there are restrictions applying to agricultural produce, such as the laws of tithes and Sabbatical years. However, the main concern of the dietary laws is which animals, birds and fish are fit to be eaten and how they must be prepared for consumption.”  <b>“Animals:</b> The Bible classifies those animals permitted to be eaten as <i>tahor</i> (“pure”) and those prohibited as <i>tamei</i> (“unclean”). Animals which are permissible must have two characteristics: they must chew the cud and have cloven hooves. Among these are cattle, sheep, goats and deer. Animals which have only one of the required characteristics are prohibited; for example, the camel and rabbit which chew their cud but do not have cloven hooves, and the pig which has cloven hooves but does not chew the cud. Altogether the Bible enumerates 42 unclean animals which are forbidden.”  <b>“Birds:</b> On the basis of the unclean birds mentioned in the Bible, the rabbis of the</p>	<p><b>Wie wurde über die alten Gesundheitskodizes entschieden?</b>  <b>„Obst und Gemüse:</b> Aus speiserechtlicher Sicht sind alle Obst- und Gemüsesorten erlaubt. Es gibt jedoch gewisse Beschränkungen für das Trinken von Wein, und in <i>Erez</i> (Land) Israel gelten Beschränkungen für landwirtschaftliche Produkte, wie die Gesetze des Zehnten und der Sabbatjahre. Das Hauptanliegen der Speisegesetze ist jedoch, welche Tiere, Vögel und Fische zum Verzehr geeignet sind und wie sie zum Verzehr zubereitet werden müssen.“  <b>„Tiere:</b> Die Bibel klassifiziert die Tiere, die zum Verzehr zugelassen sind, als <i>tahor</i> („rein“) und die verbotenen als <i>tamei</i> („unrein“). Zulässige Tiere müssen zwei Eigenschaften aufweisen: Sie müssen wiederkäuen und gespaltene Klauen haben. Darunter sind Rinder, Schafe, Ziegen und Hirsche. Tiere, die nur eines der geforderten Merkmale aufweisen, sind verboten; zum Beispiel das Kamel und das Kaninchen, die wiederkäuen, aber keine gespaltene Hufe haben, und das Schwein, das gespaltene Hufe hat, aber nicht wiederkäut. Insgesamt zählt die Bibel 42 unreine Tiere auf, die verboten sind.“  <b>„Vögel:</b> Auf der Grundlage der in der Bibel erwähnten unreinen Vögel haben die Rabbiner des <i>Talmud</i> eine Liste von 24 verbotenen Vögeln zusammengestellt, darunter Raubvögel</p>

*Talmud* compiled a list of 24 birds which are forbidden, among them birds of prey such as the vulture, raven, eagle and hawk. Although the Bible does say which birds are not clean, it does not list the clean birds. The *Mishnah* (written Jewish oral traditions), however, states their characteristics: they must have a crop, a gizzard which can be easily peeled off and an extra claw. Among these clean birds are domestic fowl, pigeon, and dove. Eggs from unclean birds are regarded as unclean and even the eggs of permitted birds are forbidden if they have been fertilized (usually indicated by the presence of a blood spot)."

**"Fish:** A fish is considered "clean" if it has fins and scales, which usually indicate a fish found in freshwater areas. Those without fins and scales usually live in the muddy, swampy areas and are considered unclean. In the category of unclean fish which are forbidden are shellfish such as lobster, clams, shrimp, and oysters."

**"Insects:** Nearly all insects are considered unclean and may not be eaten. Some species of locusts are permitted as the *Talmud* gives a detailed description of them. Nowadays, however not enough is known about them and they are all forbidden. It is therefore important to carefully clean and examine vegetables where insects are apt to hide (such as cabbage, cauliflower, and romaine lettuce) in order to be sure that the insects will not be eaten with the vegetable. Although the bee is a forbidden insect, its honey is permitted to be eaten."

**"Slaughtering:** Dietary laws are more than mere enumerations of which animals, birds and fish may be eaten. Vital to the observance of kashrut are the laws regarding *shehitah* or ritual slaughter. The many complex and minute regulations about how an animal or bird may be slaughtered make it necessary that a carefully trained and licensed *shohet* perform the slaughter. It is his duty to carry out

wie Geier, Raben, Adler und Habichte. Obwohl die Bibel sagt, welche Vögel nicht rein sind, führt sie die reinen Vögel nicht auf. Die *Mischna* (geschriebene jüdische mündliche Überlieferungen) gibt jedoch ihre Eigenschaften an: Sie müssen eine Gerte, einen Muskelmagen, der sich leicht abziehen lässt, und eine zusätzliche Klaue haben. Zu diesen sauberen Vögeln gehören Hausgeflügel, Tauben und Tauben. Eier von unreinen Vögeln gelten als unrein und sogar die Eier von zugelassenen Vögeln sind verboten, wenn sie befruchtet wurden (normalerweise durch das Vorhandensein eines Blutflecks angezeigt)."

**„Fisch:** Ein Fisch gilt als „sauber“, wenn er Flossen und Schuppen hat, die normalerweise auf einen Fisch hinweisen, der in Süßwassergebieten vorkommt. Diejenigen ohne Flossen und Schuppen leben normalerweise in den schlammigen, sumpfigen Gebieten und gelten als unrein. In die Kategorie der unreinen Fische, die verboten sind, gehören Schalentiere wie Hummer, Muscheln, Garnelen und Austern.“

**„Insekten:** Fast alle Insekten gelten als unrein und dürfen nicht gegessen werden. Einige Heuschreckenarten sind erlaubt, da der *Talmud* eine detaillierte Beschreibung von ihnen gibt. Heutzutage ist jedoch nicht genug über sie bekannt und sie sind alle verboten. Es ist daher wichtig, Gemüse, in dem sich Insekten verstecken können (wie Kohl, Blumenkohl und Römersalat), sorgfältig zu reinigen und zu untersuchen, um sicherzustellen, dass die Insekten nicht mit dem Gemüse gegessen werden. Obwohl die Biene ein verbotenes Insekt ist, darf ihr Honig gegessen werden.“

**„Schlachten:** Speisevorschriften sind mehr als bloße Aufzählungen, welche Tiere, Vögel und Fische gegessen werden dürfen. Entscheidend für die Einhaltung von Kaschrut sind die Gesetze bezüglich *Shehitah* oder ritueller Schlachtung. Die vielen komplexen und minutiösen Vorschriften darüber, wie ein Tier oder Vogel geschlachtet werden darf, machen

a careful examination of the animal after it has been slaughtered to make certain that there is no defect in any of its organs. Any defect that would have led to the animal's death within a year makes the animal considered a terefah. It is absolutely prohibited for consumption. An animal which has died a natural death or was killed by any other means than *shehitah* (slaughtering) is called a *nevelah* (died-not slaughtered) and is forbidden to be eaten.

None of the laws of *shehitah* apply to fish."

**"Forbidden Portions:** After an animal has been ritually slaughtered there are certain unclean portions which must be removed before the animal may be prepared for eating. The sciatic nerve and the fatty portions (*helev*) attached to the stomach and intestines of the animal are among these parts which are forbidden to be eaten."

**"Koshering:** After the *shehitah* and the removal of forbidden parts, the animal or bird must go through the process of "*koshering*" Based on the prohibition of eating blood, the purpose of *koshering* meat is to drain the meat and draw out the blood before it is cooked. This is accomplished by either soaking and salting the meat, or by broiling it over an open flame. If the salting-soaking process is used, the meat is soaked in clean cold water for 30 minutes, and then drained on a special grooved slanted board so that the blood may flow down. The meat is then sprinkled with salt (preferably coarse salt) which must be left on for one hour, and then it is rinsed in cold water two or three times. All the utensils for the procedure must be kept separately and used exclusively for the purpose of *koshering*. Such a procedure is not considered effective enough to kosher the liver which is full of blood. Therefore, liver may only be *koshered* over an open flame."

**"Milk and Meat:** The koshering process completed, the meat is now ready to be

es erforderlich, dass ein sorgfältig ausgebildeter und zugelassener *Shohet* (Schlachter) das Schlachten durchführt. Es ist seine Pflicht, das Tier nach der Schlachtung sorgfältig zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keines seiner Organe einen Defekt aufweist. Jeder Defekt, der innerhalb eines Jahres zum Tod des Tieres geführt hätte, macht das Tier zu einer Terfah. Der Verzehr ist absolut verboten. Ein Tier, das eines natürlichen Todes gestorben ist oder auf andere Weise als durch *Shehitah* (Schlachten) getötet wurde, wird *Nevelah* (gestorben – nicht geschlachtet) genannt und darf nicht gegessen werden. Keines der Gesetze der *Shehitah* gilt für Fische."

**„Verbotene Teile:** Nachdem ein Tier rituell geschlachtet wurde, gibt es bestimmte unreine Teile, die entfernt werden müssen, bevor das Tier zum Essen zubereitet werden kann. Der Ischiasnerv und die an Magen und Darm des Tieres anhaftenden Fettteile (*Helev*) gehören zu diesen Teilen, die nicht gegessen werden dürfen."

**„Koschern:** Nach der *Shehitah* und dem Entfernen verbotener Teile muss das Tier oder der Vogel den Prozess des „Koscherns“ durchlaufen. Basierend auf dem Verbot, Blut zu essen, besteht der Zweck des Fleischkoscherens darin, das Fleisch vorher zu entwässern und das Blut herauszuziehen es ist gekocht. Dazu wird das Fleisch entweder eingeweicht und gesalzen oder über offener Flamme gegrillt. Beim Salz-Einweich-Verfahren wird das Fleisch 30 Minuten lang in sauberem kaltem Wasser eingeweicht und dann auf einem speziellen, gerillten, schrägen Brett abgetropft, damit das Blut abfließen kann. Das Fleisch wird dann mit Salz (vorzugsweise grobem Salz) bestreut, das eine Stunde einwirken muss, und dann zwei- oder dreimal in kaltem Wasser gespült. Alle Utensilien für den Vorgang sind getrennt aufzubewahren und ausschließlich zum Zwecke des *Koscherns* zu verwenden. Ein solches Verfahren wird als nicht wirksam genug angesehen, um die mit Blut gefüllte Leber zu koscheren. Daher darf Leber nur über offener Flamme koschert werden."

cooked. Here too, there are important dietary laws governing the preparation of meat. The *Torah* commands: "Thou shalt not cook a kid goat in its mother's milk," a command from which three distinct prohibitions are learned: cooking meat and milk together, eating meat and milk together, and deriving any benefit from their mixture. (Milk includes all dairy products such as butter, cheese, and cream). In order to insure that these prohibitions would be properly observed, the rabbis ordained that separate cooking utensils, dishes and cutlery be used for dairy and meat respectively. These must be washed separately and stored separately. According to the *Talmud*, one may not eat milk after meat in the same meal. From this prohibition, various customs about the waiting interval between meat and milk arose in different Jewish communities. The Eastern European Jews observe an interval of six hours between meat and milk, while Western Europeans wait three hours, and the Sephardim and the Dutch one hour. The necessity of a waiting interval between meat and milk is explained by the fact that meat takes longer to digest and has a tendency to become lodged between the teeth. However, owing to the fact that milk products are digested quickly, it is permissible to eat meat directly after dairy, provided the mouth is rinsed thoroughly first. After hard cheese, though, it is customary to wait a longer period, since hard cheese takes longer to digest. Imitation "milk" derived from coconuts and soybeans may be used with meat. Fruit, vegetables, eggs and fish are all "neutral" (*parve*) foods which may be eaten with milk or meat dishes. However, the rabbis prohibited eating fish and meat together on the grounds that such a combination is unhealthy."

**"Mixtures:** If meat becomes mixed with dairy or if a forbidden food becomes mixed with a

**„Milch und Fleisch:** Der Koscherprozess ist abgeschlossen, das Fleisch kann nun gekocht werden. Auch hier gibt es wichtige Speisegesetze für die Zubereitung von Fleisch. Die *Thora* befiehlt: „Du sollst ein Zicklein nicht in der Milch seiner Mutter kochen“, ein Gebot, aus dem drei verschiedene Verbote erlernt werden: Fleisch und Milch zusammen zu kochen, Fleisch und Milch zusammen zu essen und irgendeinen Nutzen aus ihrer Mischung zu ziehen. (Milch umfasst alle Milchprodukte wie Butter, Käse und Sahne). Um sicherzustellen, dass diese Verbote ordnungsgemäß eingehalten werden, ordneten die Rabbiner an, dass für Milchprodukte und Fleisch getrennte Kochutensilien, Geschirr und Besteck verwendet werden. Diese müssen separat gewaschen und separat gelagert werden. Nach dem *Talmud* darf man Milch nicht nach Fleisch in derselben Mahlzeit essen. Aus diesem Verbot entstanden in verschiedenen jüdischen Gemeinden verschiedene Bräuche über die Wartezeit zwischen Fleisch und Milch. Die osteuropäischen Juden halten zwischen Fleisch und Milch einen Abstand von sechs Stunden ein, während die Westeuropäer drei Stunden und die Sephardim und die Holländer eine Stunde warten. Die Notwendigkeit einer Wartezeit zwischen Fleisch und Milch erklärt sich dadurch, dass Fleisch länger verdaut wird und dazu neigt, sich zwischen den Zähnen festzusetzen. Da Milchprodukte jedoch schnell verdaut werden, ist es erlaubt, Fleisch direkt nach dem Milchen zu essen, vorausgesetzt, dass der Mund vorher gründlich gespült wird. Nach Hartkäse ist es jedoch üblich, länger zu warten, da Hartkäse länger braucht, um verdaut zu werden. Imitierte „Milch“ aus Kokosnüssen und Sojabohnen kann mit Fleisch verwendet werden. Obst, Gemüse, Eier und Fisch sind alles „neutrale“ (*parve*) Lebensmittel, die zu Milch- oder Fleischgerichten gegessen werden dürfen. Die Rabbiner verboten jedoch den gemeinsamen Verzehr von Fisch und Fleisch mit der Begründung, dass eine solche Kombination ungesund sei.“

**„Mischungen:** Wenn Fleisch mit Milchprodukten vermischt wird oder wenn ein

<p>permitted food the ruling is as follows: If the quantity of the forbidden food is 1/60 or more of the mixture, it has “contaminated” the permitted food and the whole mixture is therefore forbidden. If the quantity of forbidden food is less than 1/60, the mixture is permitted provided that the forbidden food was not added intentionally for the purpose of affecting the taste. Many packaged foods sold on the market today contain such forbidden mixtures and therefore are not <i>kasher</i>. Among these are cookies, cakes and bread which contain animal fats. In accordance with the prohibition of forbidden mixtures, the precaution that the milk of an unclean animal should not become mixed with the milk of a clean animal gave rise to the Jewish custom of drinking <i>halav Yisrael</i> (Israel milk), milk obtained and bottled under the supervision of a Jew. This ensures that no forbidden substances will be added to the milk. However, in modern times, since state laws prohibit such mixtures and since “unclean” milk is more expensive than “clean” milk and would probably not be mixed, many authorities permit the use of milk which has not been supervised by Jews. Nevertheless, the very pious still observe the custom of using <i>halav Yisrael</i>.” (<a href="#">Encyclopedia Judaica Jr.</a>)</p>	<p>verbotenes Lebensmittel mit einem erlaubten Lebensmittel vermischt wird, lautet die Regelung wie folgt: Wenn die Menge des verbotenen Lebensmittels 1/60 oder mehr der Mischung beträgt, hat es das erlaubte „kontaminiert“. Lebensmittel und die gesamte Mischung ist daher verboten. Beträgt die Menge des verbotenen Lebensmittels weniger als 1/60, ist die Mischung zulässig, sofern das verbotene Lebensmittel nicht absichtlich zum Zweck der Geschmacksbeeinflussung hinzugefügt wurde. Viele verpackte Lebensmittel, die heute auf dem Markt verkauft werden, enthalten solche verbotenen Mischungen und sind daher nicht <i>kasher</i>. Dazu gehören Kekse, Kuchen und Brot, die tierische Fette enthalten. In Übereinstimmung mit dem Verbot verbotener Mischungen führte die Vorsichtsmaßnahme, dass die Milch eines unreinen Tieres nicht mit der Milch eines reinen Tieres vermischt werden sollte, zu dem jüdischen Brauch, <i>Halav Israel</i> (Israel-Milch) zu trinken, Milch, die unter der Aufsicht über einen Juden. Dadurch wird sichergestellt, dass der Milch keine verbotenen Substanzen zugesetzt werden. Da jedoch staatliche Gesetze solche Mischungen verbieten und da „unreine“ Milch teurer als „saubere“ Milch ist und wahrscheinlich nicht gemischt werden würde, erlauben viele Behörden in der heutigen Zeit die Verwendung von Milch, die nicht von Juden überwacht wurde. Nichtsdestotrotz halten sich die sehr Frommen immer noch an den Brauch, <i>Halav Israel</i> zu verwenden.“ (<a href="#">Enzyklopädie Judaica Jr.</a>)</p>
<p><b>Who would say, “I’d rather die than eat that!)?</b> “Throughout the ages Jews have endangered their lives and even died as martyrs to faithfully observe the dietary laws. During the period of the Greek rule of <i>Erez</i> (land of) Israel (second century B.C.E.) many Jews chose to die rather than eat the unclean foods which the Greeks forced upon them. In peril of their lives, Jews carried out the laws of ritual slaughter during the Crusades. The Marranos of the</p>	<p><b>Wer würde sagen: „Ich würde lieber sterben, als das zu essen!)?</b> „Im Laufe der Jahrhunderte haben Juden ihr Leben aufs Spiel gesetzt und sind sogar als Märtyrer gestorben, um die Speisegesetze treu zu befolgen. Während der griechischen Herrschaft über <i>Erez</i> (Land Israel) (zweiten. Jahrhundert v. u. Z.) entschieden sich viele Juden dafür, zu sterben, anstatt die unreinen Speisen zu essen, die ihnen die Griechen aufzwingen. Unter Lebensgefahr führten Juden während der Kreuzzüge die Gesetze des rituellen Schlachtens durch. Die Marranos</p>

<p>Inquisition, the Cantonists of Czarist Russia, and the inmates of Nazi concentration camps all remained steadfastly faithful to the laws of Kashrut, despite all threats.”</p> <p>“Attempts have been made to explain the dietary laws in various ways. Many thinkers (including Maimonides (1138-1204) have seen the dietary laws as hygienic precautions and have attempted to prove that all forbidden foods are unwholesome. Others have attempted to give the philosophical reasons for Kashrut. One such explanation is that <i>Kashrut</i> hallows the common act of eating and preserves the holiness of the soul through the cleanliness of the foods which the body consumes. However, the observance of <i>Kashrut</i> is not dependent on any explanation since the <i>Torah</i> commands the dietary laws without giving a reason. Therefore, a <i>halakhic Midrash (Torah</i> expounded) states “Let not a man say, ‘I do not like the flesh of swine.’ On the contrary, he should say, ‘I like it but must not eat it since the <i>Torah</i> has forbidden it.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>der Inquisition, die Kantonisten des zaristischen Russlands und die Insassen der Nazi-Konzentrationslager – sie alle blieben trotz aller Drohungen unerschütterlich den Gesetzen von Kaschrut treu.“ „Man hat auf verschiedene Weise versucht, die Speisegesetze zu erklären. Viele Denker (einschließlich Maimonides (1138-1204)) haben die Speisegesetze als hygienische Vorsichtsmaßnahmen angesehen und versucht zu beweisen, dass alle verbotenen Lebensmittel ungesund sind. Andere haben versucht, die philosophischen Gründe für <i>Kaschrut</i> anzugeben. Eine solche Erklärung ist, dass Kaschrut das Gemeine heiligt Akt des Essens und bewahrt die Heiligkeit der Seele durch die Reinheit der Lebensmittel, die der Körper zu sich nimmt. Die Einhaltung der <i>Kaschrut</i> ist jedoch nicht erklärungsbedürftig, da die Thora die Speisegesetze ohne Angabe von Gründen vorschreibt. Daher ein halachischer Midrasch (Erläuterte Torah) sagt: „Niemand soll sagen: ‚Ich mag kein Schweinefleisch.‘ Im Gegenteil, er sollte sagen: ‚Ich mag es, aber ich darf es nicht essen, da die Tora es verboten hat.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p><b>What is a purpose of the constant conquering of the land of Israel?</b></p> <p>One significant historical fact that recurs is the constant takeover of the little land of Israel. Archaeology shows close to thirty major different levels of conquering and habitation. The conqueror’s quest was to secure the “Crossroads of the East.” It reached from the north, sometimes governed by Assyrians, Babylonians and others and extended south to Egypt and the gateway to Africa. Babylon (today’s Iraq) was one of the major conquerors. “From more than two thousand years before the start of the Common Era, the Babylonian Empire went through many changes of rulers and dynasties. In 612 B.C.E. Nebuchadnezzar became the ruler of Babylonia and shortly afterwards, in 586 B.C.E., conquered Judea, destroying the</p>	<p><b>Was ist ein Zweck der ständigen Eroberung des Landes Israel?</b></p> <p>Eine bedeutende historische Tatsache, die immer wiederkehrt, ist die ständige Übernahme des kleinen Landes Israel. Die Archäologie zeigt fast dreißig große unterschiedliche Ebenen der Eroberung und Besiedlung. Das Streben des Eroberers bestand darin, die „Kreuzung des Ostens“ zu sichern. Es reichte vom Norden, manchmal regiert von Assyriern, Babyloniern und anderen, und erstreckte sich nach Süden bis nach Ägypten und zum Tor nach Afrika. Babylon (heute Irak) war einer der größten Eroberer. „Seit mehr als zweitausend Jahren vor Beginn der Zeitrechnung durchlief das babylonische Reich viele Herrscherwechsel und Dynastien. 612 v. u. Z. Nebukadnezar wurde Herrscher über Babylonien und kurz darauf, im Jahr 586 v. u. Z., eroberte er Judäa, zerstörte den Tempel</p>

<p>Temple and exiling the Jews to Babylonia. These exiles formed a large Jewish community who yearned for their homeland; as we read in <b>Psalm 137</b>: “By the rivers of Babylon we sat and cried, remembering Zion . . . How shall we sing the Lord’s song in a foreign land? If I forget thee, O Jerusalem, let my right hand forget her cunning.” “Babylon, the capital city of ancient Babylonia, is called by Isaiah “the glory of kingdoms.” Over the years the city was destroyed, rebuilt, then destroyed and rebuilt once again. When the Neo-Babylonian Empire was built at the expense of the Assyrian Empire, Babylon was made the capital of the new Empire, and underwent a vast program of public building and fortification. In excavations of Babylon, two palaces of King Nebuchadnezzar have been uncovered. One of them is assumed to be the location of the Hanging Gardens of Babylon, considered in ancient times to have been amongst the Seven Wonders of the World.” (<b>Encyclopedia Judaica Jr.</b>) In 586 B.C.E., Nebuchadnezzar captured the city of Jerusalem, and on the biblical date of <i>Tish’ah be-Av</i> (the 9th of the biblical month - Av) he had the temple destroyed, carried off a large part of the population into captivity, and put Zedekiah and other Judean notables to death. “Daniel and the prophets Jeremiah and Ezekiel were eyewitnesses to all these events and the biblical books bearing their names testify to the political and spiritual crises which confronted Judea during this period. According to the Book of Daniel, Nebuchadnezzar suffered greatly for destroying the Temple. He was beset by dreams which he could not understand. One of them, a vision of a magnificent tree cut down in its prime was interpreted by Daniel for the king as a personal warning of many years of madness that were about to come upon him, during which time he would eat grass and live like an animal.” (<b>Encyclopedia Judaica Jr.</b>)</p>	<p>und verbannte die Juden nach Babylonien. Diese Verbannten bildeten eine große jüdische Gemeinde, die sich nach ihrer Heimat sehnte; wie wir in <b>Psalm 137</b> lesen: „An den Flüssen Babylons saßen wir und riefen und gedachten Zions . . . Wie sollen wir das Lied des Herrn in einem fremden Land singen? Wenn ich dich vergesse, o Jerusalem, vergiss meine rechte Hand ihre List.“ „Babylon, die Hauptstadt des alten Babyloniens, wird von Jesaja „die Herrlichkeit der Königreiche“ genannt. Im Laufe der Jahre wurde die Stadt zerstört, wieder aufgebaut, dann zerstört und wieder aufgebaut. Als das neubabylonische Reich auf Kosten des assyrischen Reiches errichtet wurde, wurde Babylon zur Hauptstadt des neuen Reiches gemacht und durchlief ein umfangreiches öffentliches Bau- und Befestigungsprogramm. Bei Ausgrabungen in Babylon wurden zwei Paläste von König Nebukadnezar freigelegt. Einer von ihnen soll der Standort der Hängenden Gärten von Babylon sein, die in der Antike als eines der sieben Weltwunder galten.“ (<b>Enzyklopädie Judaica Jr.</b>) Im Jahr 586 v. u. Z. eroberte Nebukadnezar die Stadt Jerusalem, und am biblischen Datum <i>Tish’ah be-Av</i> (dem 9. des biblischen Monats - Av) ließ er den Tempel zerstören und einen großen Teil wegtragen der Bevölkerung in Gefangenschaft und töteten Zedekia und andere jüdische Persönlichkeiten. „Daniel und die Propheten Jeremia und Hesekiel waren Augenzeugen all dieser Ereignisse, und die biblischen Bücher, die ihre Namen tragen, bezeugen die politischen und geistlichen Krisen, mit denen Judäa in dieser Zeit konfrontiert war. Laut dem Buch Daniel litt Nebukadnezar sehr unter der Zerstörung des Tempels. Er wurde von Träumen geplagt, die er nicht verstehen konnte. Eine von ihnen, eine Vision eines prächtigen Baumes, der in seiner Blütezeit gefällt wurde, wurde von Daniel für den König als persönliche Warnung vor vielen Jahren des Wahnsinns interpretiert, die über ihn kommen würden, während dieser Zeit würde er Gras essen und wie ein leben Tier“ (<b>Enzyklopädie Judaica Jr.</b>)</p>
<p><b>What connection can be made between</b></p>	<p><b>Welche Verbindung lässt sich aus Gebeten,</b></p>

### prayers, dreams, and images?

Prayer, alone as well as those who accompanied him, led Daniel through Nebuchadnezzar's confusing dreams. The children of Israel have always thought and spoken in illustrative imagery. The Old Testament has less than 8,700 different words, the English Old Testament has about 14,000, so of, the illustrative capacity of the prophets is expressed through the images that are given. Hence, Daniel was able to interpret the king's dreams using "the learning of the Jews" as well as being "highly favored of the Lord." (See **1 Nephi 1:1-2**) "Dreams have fascinated people through the ages. The Biblical view was that dreams are divine communication—events transpiring on a supernatural plane. Thus, dreams were regarded as omens, which could be interpreted only by visionaries or prophets, who were in touch with this "divine dimension." In the Bible, "dreamer," "prophet," and "magician" are related terms. Joseph was one such interpreter; he explained Pharaoh's dreams of the fat and thin cows as symbolizing seven years of plenty followed by seven years of hunger. (**Genesis 41**) God's promise to Abraham about the inheritance of the land of Israel came in a dream (**Genesis 15**) and Samuel's first prophecies were stimulated by God's calling to him in a dream (**Samuel 1:3**). (**Encyclopedia Judaica Jr.**) One of the often-used images in dreams, visions, and general instruction was of stone. Here are some examples affecting altars and temples: "And Jacob rose up early in the morning, and took the stone that he had put for his pillows, and set it up for a pillar, and poured oil upon the top of it." (**Genesis 28:18**) "And this stone, which I have set for a pillar, shall be God's house: and of all that thou shalt give me I will surely give the tenth." (**Genesis 28:22**) "And Jacob took a stone, and set it up for a pillar." (**Genesis 31:45**) "Therefore thus saith the Lord GOD, Behold, I lay in Zion for a foundation a stone, a tried stone, a precious corner stone, a

### Träumen und Bildern herstellen?

Das Gebet, allein wie auch diejenigen, die ihn begleiteten, führte Daniel durch Nebukadnezars verwirrende Träume. Die Kinder Israels haben immer in anschaulichen Bildern gedacht und gesprochen. Das Alte Testament hat weniger als 8.900 verschiedene Wörter, das englische Alte Testament hat etwa 14.000, so dass oft die illustrative Fähigkeit der Propheten durch die gegebenen Bilder zum Ausdruck kommt. Daher war Daniel in der Lage, die Träume des Königs zu interpretieren, indem er „die Wissen der Juden“ nutzte und „vom Herrn viel Gunst erwiesen hatt. (Siehe **1 Nephi 1:1, 2.**) „Träume haben die Menschen zu allen Zeiten fasziniert. Die biblische Ansicht war, dass Träume göttliche Kommunikation sind – Ereignisse, die sich auf einer übernatürlichen Ebene ereignen. So galten Träume als Omen, die nur von Visionären oder Propheten gedeutet werden konnten, die mit dieser „göttlichen Dimension“ in Berührung kamen. In der Bibel sind „Träumer“, „Prophet“ und „Magier“ verwandte Begriffe. Joseph war ein solcher Dolmetscher; er erklärte die Träume des Pharaos von den dicken und dünnen Kühen als Symbole für sieben Jahre des Überflusses, gefolgt von sieben Jahren des Hungers. (**Genesis 41**) Gottes Verheißung an Abraham über das Erbe des Landes Israel kam in einem Traum (**Genesis 15**) und Samuels erste Prophezeiungen wurden durch Gottes Ruf an ihn in einem Traum angeregt (**Samuel 1:3**).“ (**Enzyklopädie Judaica Jr.**) Eines der oft verwendeten Bilder in Träumen, Visionen und allgemeinen Anweisungen war aus Stein. Hier sind einige Beispiele, die Altäre und Tempel betreffen: „Jakob stand früh am Morgen auf, nahm den Stein, den er unter seinen Kopf gelegt hatte, stellte ihn als Steinmal auf und goss Öl darauf.“ (**Genesis 28:18**) „dann soll der Stein, den ich als Steinmal aufgestellt habe, ein Gotteshaus werden und von allem, was du mir schenkst, will ich dir den zehnten Teil geben.“ (**Genesis 28:22**) „Da nahm Jakob einen Stein und richtete ihn als Steinmal auf.“ (**Genesis 31:45**) „Darum - so spricht Gott, der Herr: Seht her, ich lege einen Grundstein in Zion, einen harten und kostbaren Eckstein, ein Fundament, das sicher und fest ist: Wer glaubt, der braucht

sure foundation: he that believeth shall not make haste." (**Isaiah 28:16**) ...made without hands . . .

"And if thou wilt make me an altar of stone, thou shalt not build it of hewn stone: for if thou lift up thy tool upon it, thou hast polluted it." (**Exodus 20:25**) "And the house, when it was in building, was built of stone made ready before it was brought thither: so that there was neither hammer nor ax nor any tool of iron heard in the house, while it was in building." (**1 Kings 6:7**)

Other images of the Lord: "But his bow abode in strength, and the arms of his hands were made strong by the hands of the mighty God of Jacob; from thence is the shepherd, the stone of Israel..." (**Genesis 49:24**) "Ye shall make you no idols nor graven image, neither rear you up a standing image, neither shall ye set up any image of stone in your land, to bow down unto it: for I am the LORD your God." (**Leviticus 26:1**) "And there ye shall serve gods, the work of men's hands, wood and stone, which neither see, nor hear, nor eat, nor smell."

(**Deuteronomy 4:28**) . . . his steadfastness . . .

"His heart is as firm as a stone; yea, as hard as a piece of the nether millstone." (**Job 41:24**) . . . the "Chief Cornerstone" is rejected . . . "The stone which the builders refused is become the head stone of the corner." (**Psalms 118:22**)

"Jesus saith unto them, Did ye never read in the scriptures, The stone which the builders rejected, the same is become the head of the corner: this is the Lord's doing, and it is marvelous in our eyes?" (**Matthew 21:42**) "To whom coming, as unto a living stone, disallowed indeed of men, but chosen of God, and precious, Wherefore also it is contained in the scripture, Behold, I lay in Sion a chief corner stone, elect, precious: and he that believeth on him shall not be confounded. Unto you therefore which believe he is precious: but unto them which be disobedient, the stone which the builders disallowed, the same is made the head of the corner," (**1 Peter 2:4-7**)

The word of the Lord as an image: "And the LORD said unto Moses, Come up to me into the mount, and be there: and I will give thee tables of stone, and a

nicht zu fliehen." (**Jesaja 28:16**) . . . ohne Hände gemacht . . . „Wenn du mir einen Altar aus Steinen errichstest, so sollst du ihn nicht aus behauenen Quadern bauen. Du entweihst ihn, wenn du mit einem Meißel daran arbeitest.“ (**Exodus 20:25**) „Beim Bau des Hauses wurden Steine verwendet, die man schon im Steinbruch fertig behauen hatte; Hämmer, Meißel und sonstige eiserne Werkzeuge waren beim Bau des Hauses nicht zu hören.“ (**1. Könige 6:7**)

Andere Bilder des Herrn: „Sein Bogen sitzt sicher; gelenkig sind Arme und Hände. Das kommt vom Starken Jakobs, von dort kommt der Hirt, Israels Fels,“ (**Genesis 49:24**) „Ihr sollt euch keine Götzen machen, euch weder ein Gottesbild noch ein Steinmal aufstellen und in eurem Land keine Steine mit Bildwerken aufrichten, um euch vor ihnen niederzuwerfen; denn ich bin der Herr, euer Gott.“ (**Leviticus 26:1**) „Dort müsst ihr Göttern dienen, Machwerken von Menschenhand, aus Holz und Stein. Sie können nicht sehen und nicht hören, nicht essen und nicht riechen.“ (**Deuteronomium 4:28**) . . . seine Standhaftigkeit . . . „sein Herz ist fest wie ein Stein; ja, so hart wie ein Stück des fernen Mühlsteins.“ (**Hiob 41:24**) . . . der „Ekstein wird abgelehnt . . . „Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden.“ (**Psalms 118:22**) „Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: *Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder?*“ (**Matthäus 21:42**)

„Kommt zu ihm, dem lebendigen *Stein*, der von den Menschen verworfen, aber von Gott *auserwählt und geehrt* worden ist. Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen. „Denn es heißt in der Schrift: *Seht her, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde. Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden,*“ (**1 Petrus:2:4-7**). Das Wort des Herrn als ein Bild: „Der Herr sprach zu Mose: Komm herauf zu mir auf den Berg und

<p>law, and commandments which I have written; that thou mayest teach them.” (Exodus 24:12) <u>The image of defender of Israel</u>: “And David put his hand in his bag, and took thence a stone, and slang it, and smote the Philistine in his forehead, that the stone sunk into his forehead; and he fell upon his face to the earth.” (1 Samuel 17:49) <u>The Prophets and Apostles – an image of the Lord</u>: “And he brought him to Jesus. And when Jesus beheld him, he said, Thou art Simon the son of Jona: thou shalt be called Cephas, which is by interpretation, A stone.” (John 1:42) “And are built upon the foundation of the apostles and prophets, Jesus Christ himself being the chief corner stone;” (Ephesians 2:20)</p>	<p>bleib hier! Ich will dir die Steintafeln übergeben, die Weisung und die Gebote, die ich aufgeschrieben habe. Du sollst das Volk darin unterweisen.“ (Exodus 24:12) <u>Das Bild des Verteidigers Israels</u>: „Er griff in seine Hirtentasche, nahm einen Stein heraus, schleuderte ihn ab und traf den Philister an der Stirn. Der Stein drang in die Stirn ein und der Philister fiel mit dem Gesicht zu Boden.“ (1 Samuel 17:49) <u>Die Propheten und Apostel – ein Bild des Herrn</u>: „Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels (Petrus).“ (Johannes 1:42) „Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Schlussstein ist Christus Jesus selbst.“ (Epheser 2:20)</p>
<p><b>How much more imagery is connected to stone, rocks, and gems of the earth?</b>  Stones or rocks are still placed on Jewish graves as reminders of the stone temple and an innate desire (expressed in the grave/burial prayer) to rebuild the temple in Jerusalem. Apparently, it was and will be made with stone – and the Rock of Salvation will come to that temple! Gold and silver represent the wealthy nation of Babylon and the term “gold and silver” is a commodity as well as a metaphor for wealth. When used properly, it is pleasing and used considerably in the temple construction. When misused, it represents a snare and detriment to a godly life. “Ye shall not make with me gods of silver, neither shall ye make unto you gods of gold.” (Exodus 20:23) “And Pharaoh took off his ring from his hand, and put it upon Joseph’s hand, and arrayed him in vestures of fine linen, and put a gold chain about his neck;” (Genesis 41:42) “Behold, the money, which we found in our sacks’ mouths, we brought again unto thee out of the land of Canaan: how then should we steal out of thy lord’s house silver or gold?” (Genesis 44:8) “And Balaam answered and said unto the servants of Balak, If Balak would</p>	<p><b>Wie viel mehr Bilder sind mit Steinen, Felsen und Edelsteinen der Erde verbunden?</b>  Steine oder Felsen werden immer noch auf jüdische Gräber gelegt, um an den Steintempel und einen angeborenen Wunsch (der sich im Grab/Begräbnisgebet ausdrückt) zu erinnern, den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Anscheinend wurde und wird es aus Stein gemacht – und der Felsen der Erlösung wird zu diesem Tempel kommen! Gold und Silber repräsentieren die wohlhabende Nation Babylon und der Begriff „Gold und Silber“ ist sowohl eine Ware als auch eine Metapher für Reichtum. Bei richtiger Anwendung ist es angenehm und wird im Tempelbau erheblich verwendet. Wenn es missbraucht wird, stellt es eine Schlinge und einen Nachteil für ein gottgefälliges Leben dar. „Ihr sollt euch neben mir keine Götter aus Silber machen, auch Götter aus Gold sollt ihr euch nicht machen.“ (Exodus 20:23) „Der Pharao nahm den Siegelring von seiner Hand und steckte ihn Josef an die Hand. Er bekleidete ihn mit Bysusgewändern und legte ihm die goldene Kette um den Hals.“ (Genesis 41:42) „Sieh her, das Geld, das wir oben in unseren Getreidesäcken fanden, haben wir dir aus Kanaan zurückgebracht. Wie könnten wir da aus dem Haus deines Herrn Silber oder Gold stehlen?“ (Genesis 44:8) „Bileam antwortete</p>

give me his house full of silver and gold, I cannot go beyond the word of the LORD my God, to do less or more." (**Numbers 22:18**) "The graven images of their gods shall ye burn with fire: thou shalt not desire the silver or gold that is on them, nor take it unto thee, lest thou be snared therein: for it is an abomination to the LORD thy God." (**Deuteronomy 7:25**) "But where shall wisdom be found? and where is the place of understanding? Man knoweth not the price thereof; neither is it found in the land of the living . . . It cannot be gotten for gold, neither shall silver be weighed for the price thereof." (**Job 28: 12-15**) "Therefore I love thy commandments above gold; yea, above fine gold." (**Psalms 119:127**) "How much better is it to get wisdom than gold! and to get understanding rather to be chosen than silver!" (**Proverbs 16:16**) "They shall cast their silver in the streets, and their gold shall be removed: their silver and their gold shall not be able to deliver them in the day of the wrath of the LORD: they shall not satisfy their souls, neither fill their bowels: because it is the stumbling block of their iniquity." (**Ezekiel 7:19**) "Awake, O kings of the earth! Come ye, O, come ye, with your gold and your silver, to the help of my people, to the house of the daughters of Zion." (**Doctrine & Covenants 124:11**) "Behold, the great day of the Lord is at hand; and who can abide the day of his coming, and who can stand when he appeareth? For he is like a refiner's fire, and like fuller's soap; and he shall sit as a refiner and purifier of silver, and he shall purify the sons of Levi, and purge them as gold and silver, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness. Let us, therefore, as a church and a people, and as Latter-day Saints, offer unto the Lord an offering in righteousness; and let us present in his holy temple, when it is finished, a book containing the records of our dead, which shall be worthy of all acceptance." (**Doctrine & Covenants 128:24**)

den Dienern Balaks: Auch wenn mir Balak sein Haus voll Silber und Gold gäbe, könnte ich dem Befehl des Herrn, meines Gottes, nicht zuwiderhandeln, sei es in einer unwichtigen oder einer wichtigen Sache." (**Numeri 22:18**) „Die geschnitzten Bilder ihrer Götter sollt ihr mit Feuer verbrennen; das Silber oder Gold, das darauf ist, sollt ihr nicht begehren, noch sollt ihr es euch nehmen, damit ihr nicht darin verstrickt werdet; denn es ist ein Gräuel der Herr, dein Gott.“ (**Deuteronomium 7:25**) „Die Weisheit aber, wo ist sie zu finden und wo ist der Ort der Einsicht? Kein Mensch kennt die Schicht, in der sie liegt; sie findet sich nicht in der Lebenden Land . . . Man kann nicht Feingold für sie geben, nicht Silber als Preis für sie wägen.“ (**Hiob 28:12-15**) „Darum liebe ich deine Gebote mehr als Rotgold und Weißgold.“ (**Psalmen 119:127**) „Weisheit erwerben ist besser als Gold, Einsicht erwerben vortrefflicher als Silber.“ (**Sprüche 16:16**) „Sie werfen ihr Silber auf die Straße und ihr Gold ekelt sie an. Ihr Silber und Gold kann sie nicht retten am Tag des Zornes des Herrn. Sie werden damit ihre Gier nicht sättigen und ihren Bauch nicht füllen; denn all das war für sie der Anlass, in Sünde zu fallen.“ (**Ezechiel 7:19**) „Erwacht, o ihr Könige der Erde! Kommt, o kommt mit eurem Gold und eurem Silber meinem Volk zu Hilfe, hin zum Haus der Töchter Zions.“ (**Lehre und Bündnisse 124:11**) „Siehe, der große Tag des Herrn steht bevor, und wer kann den Tag seines Kommens aushalten, und wer kann bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher; und er wird sitzen wie einer, der Silber schmilzt und reinigt, und er wird die Söhne Levi rein machen und sie wie Gold und Silber läutern, damit sie dem Herrn in Rechtschaffenheit ein Opfer darbringen können. Darum lasst uns, als Kirche und als Volk und als Heilige der Letzten Tage, dem Herrn in Rechtschaffenheit ein Opfer darbringen, und lasst uns in seinem heiligen Tempel, sobald er fertiggestellt ist, ein Buch mit den Aufzeichnungen über unsere Toten darbringen, das aller Annahme wert ist.“ (**Lehre und Bündnisse 128:24**)

### How does an initial image of “softness” lead to a “solid” witness of the Lord?

Another metaphor used to denote hardness and obstinacy is brass and iron, yet in proper use they have a value of strength. “For he hath broken the gates of brass, and cut the bars of iron in sunder.” (Psalms 107:16) “I will go before thee, and make the crooked places straight: I will break in pieces the gates of brass, and cut in sunder the bars of iron:” (Isaiah 45:2) “Because I knew that thou [art] obstinate, and thy neck [is] an iron sinew, and thy brow brass;” (Isaiah 48:4) “Arise and thresh, O daughter of Zion: for I will make thine horn iron, and I will make thy hoofs brass: and thou shalt beat in pieces many people: and I will consecrate their gain unto the LORD, and their substance unto the Lord of the whole earth.” (Micah 4:13) Clay usually indicates the formation and shaping of God’s people, even as a creative metaphor in that we are “formed out of clay” (Job 33:6). In this sense, some suggest the European nations were “formed” or “shaped” out of other ancient nations. “But now, O LORD, thou art our father; we are the clay, and thou our potter; and we all are the work of thy hand.” (Isaiah 64:8) “And the vessel that he made of clay was marred in the hand of the potter: so he made it again another vessel, as seemed good to the potter to make it.” (Jeremiah 18:4) “O house of Israel, cannot I do with you as this potter? saith the LORD. Behold, as the clay is in the potter’s hand, so are ye in mine hand, O house of Israel.” (Jeremiah 18:6) Analyzing the various metaphors, we can also see that beyond the riches and apparent beauty of man’s creations, what is more solid, prevailing and will continue to exist into eternity is our relationship to the “Rock” or “Stone,” the King of Kings, the Lord of Lords!

### Wie führt ein anfängliches Bild von „Weichheit“ zu einem „soliden“ Zeugnis des Herrn?

Eine andere Metapher, die verwendet wird, um Härte und Hartnäckigkeit zu bezeichnen, ist Messing und Eisen, aber bei richtiger Verwendung haben sie einen Wert der Stärke. „weil er die ehernen Tore zerbrochen, die eisernen Riegel zerschlagen hat.“ (Psalm 107:16) „Ich selbst gehe vor dir her und ebne die Berge ein. Ich zertrümmere die bronzenen Tore und zerschlage die eisernen Riegel.“ (Jesaja 45:2) „Weil ich wusste, dass du halsstarrig bist, dass dein Nacken eiserne Sehnen hat und deine Stirn aus Bronze ist,“ (Jesaja 48:4) „Steh auf, um zu dreschen, Tochter Zion! Denn ich gebe dir Hörner aus Eisen und mache dir bronzene Hufe, damit du viele Völker zermalmst und ihren Besitz dem Herrn weihst, ihren Reichtum dem Herrn der ganzen Erde.“ (Micha 4:13) Ton weist normalerweise auf die Bildung und Formung von Gottes Volk hin, sogar als schöpferische Metapher, da wir „aus Ton geformt“ sind (Hiob 33:6). In diesem Sinne schlagen einige vor, dass die europäischen Nationen aus anderen alten Nationen „gebildet“ oder „geformt“ wurden. „Und doch bist du, Herr, unser Vater. Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.“ (Jesaja 64:7) „Missriet das Gefäß, das er in Arbeit hatte, wie es beim Ton in der Hand des Töpfers vorkommen kann, so machte der Töpfer daraus wieder ein anderes Gefäß, ganz wie es ihm gefiel.“ (Jeremia 18:4) „Kann ich nicht mit euch verfahren wie dieser Töpfer, Haus Israel? Spruch des Herrn. Seht, wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand, Haus Israel.“ (Jeremia 18:6) Wenn wir die verschiedenen Metaphern analysieren, können wir auch erkennen, dass unsere Beziehung zum „Felsen“ oder „Stein“ jenseits des Reichtums und der scheinbaren Schönheit menschlicher Schöpfungen fester und vorherrschender ist und bis in die Ewigkeit fortbestehen wird, der König der Könige, der Herr der Herren!